

Gemeindebote

Evangelisches Kirchspiel Windischholzhausen-Bübleben

2011



Gottesdienste

Seite 3



Sommerfest

Seite 6



Johannisfeuer

Seite 7



Musiknacht

Seite 8



Kindergarten

Seite 10 bis 11



Glocken

Seite 18



Konzerte

Seite 19 bis 21

Juni bis August



Pause!



Die Ferien- und Urlaubszeit ist gekommen - lange herbeigesehnt von so vielen. Kinder und Jugendliche kehren der Schule bald mit Freude den Rücken. Erwachsene fühlen sich „reif für die Insel“. Endlich einmal Pause machen, Schluss mit dem Gehetze, jetzt kommt die schönste Zeit des Jahres! So empfinden, so denken wir. Aber Vorsicht: Einfach ist das Pausenmachen nicht. Du musst ja erst einmal umschalten, bevor du abschaltetest. Und dann klemmt auf einmal das Getriebe, wenn du einen Gang herunterschalten willst. Da gibt es jede Menge Startschwierigkeiten am Übergang zur freien Zeit. Und die ersehnte Harmonie in der Familie - die stellt sich auch nicht „auf Knopfdruck“ ein. Du merkst: zu lange schon hast du durchgepowert, dir keine Zeit für dich, die Deinen und die Freunde genommen. Vielleicht bist du zum Sport gegangen, aber dabei geht es oft wieder

um das übliche Schneller, Höher, Weiter. Zur wirklichen Entspannung im Urlaub kommst du manchmal, wenn überhaupt, erst am Ende der Ferien - und ehe du dich versiehst, ist alles vorbei.

Wirklich Pause machen, einen Zwischenstop einlegen: das müssen wir schon außerhalb des Urlaubs regelmäßig probieren. Jedenfalls ist das meine Erfahrung. Auch Erholung will geübt sein - und Termine dafür müssen wir uns in den Kalender eintragen.

Es steht auch in den Zehn Geboten: Du sollst den Feiertag heiligen.

Gott selbst ist Vorbild, er ruhte am siebten Tag. Der Feiertag als wirkliche Pause: das ist die Krone der Schöpfung, nicht der (gestresste) Mensch!

Ich wünsche Ihnen
einen wundervollen Sommer

Uwe Edom
Ihr Pfarrer Uwe Edom

Juni

5. Juni Exaudi	10.30 Uhr	Windischholzhausen <i>Kollekte: Orgel Windisch.</i>	Jugendpfarrer Sterzik
12. Juni Pfingsten	10.00 Uhr	Bübleben Konfirmation mit Hl. Abendmahl <i>Kollekte: Jugendfreizeit</i>	Pfr. Deuring & Pfr. Edom
19. Juni Trinitatis	14.00 Uhr	Windischholzhausen Familiengottesdienst zum Sommerfest <i>Kollekte: Kirchensanierung</i>	Pfr. Edom & Team
25. Juni Johannis- tag	17.00 Uhr	Bübleben mit Taufen Familiengottesdienst zum Johannisfeuer <i>Kollekte: Glocken</i>	Frau Peukert, Pfr. Edom & Team
26. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	Windischholzhausen <i>Kollekte: Weltbibelhilfe</i>	Frau Kühn

Juli

3. Juli 2. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	Windischholzhausen <i>Kollekte: Ev. Frauen in Mitteldeutschland</i>	Pfr. Edom
---	-----------	--	-----------

In den Sommerferien vom 9. Juli bis 21. August
finden in unseren Kirchen keine Gottesdienste statt.
Bitte besuchen Sie die Gottesdienste
in der Gustav-Adolf-Kirche, Singerstraße 1.

August

28. August 10. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	Windischholzhausen <i>Kollekte: Orgel Windischholzhausen</i>	Frau Kühn
---	-----------	---	-----------

Veranstaltungsüberblick

Veranstaltung	Ort	Termin	Zeit
Für Kinder:			
• Musiktheater	Astrid-Lindgren-Schule	Montag	14.00 Uhr
• Christenlehre	Bübleben	16. Juni	16.00 Uhr
	Bübleben (Kirche)	23. Juni	16.15 Uhr
Für Jugendliche:			
• Konfirmandenunterricht 7. Kl.	Windischholzhausen	08. Juni	17.00 Uhr
		22. Juni	17.00 Uhr
• Junge Gemeinde	Windischholzhausen	Dienstag	19.30 Uhr
<p>Im neuen Schuljahr beginnt der Konfirmandenunterricht zu folgenden Terminen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konfirmandenunterricht der 7. Klasse: Mittwoch, 31. August 15.30 Uhr im Pfarrhaus Windischholzhausen, Haarbergstraße 118 • Konfirmandenunterricht der 8. Klasse: Mittwoch, 7. September 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Südost, Singerstraße 1 			
Offener Gemeindeabend	Windischholzhausen	29. Juni	19.30 Uhr
Gesprächskreis	Windischholzhausen	31. August	19.30 Uhr
Chor	Windischholzhausen	Donnerstag	19.30 Uhr
Besuchsdienstkreis	Windischholzhausen	29. August	19.00 Uhr
Seniorenachmittag	Windischholzhausen	14. Juni	15.00 Uhr
		04. Okt.	15.00 Uhr
	Bübleben	21. Juni	15.00 Uhr
	Bübleben	11. Okt.	15.00 Uhr
Gemeindekirchenrat	Windischholzhausen	27. Juni	19.30 Uhr
	Bübleben	22. August	19.30 Uhr
Konzerte:			
• Acoustic SoulFolk Janna	Bübleben	25. Juni	18.00 Uhr
• Duo „Consensus“	Bübleben	26. Juni	17.00 Uhr
• Chor-Wandel-Konzert	Windischholz.-Südost	03. Juli	15.00 Uhr
• Orgelkonzert	Bübleben	23. Juli	17.00 Uhr
• „percussion-posaune-leipzig“	Bübleben	20. August	17.00 Uhr
• CCRider	Windischholzhausen	27. August	20.00 Uhr



Konfirmation am Pfingstsonntag

Unsere Konfirmanden 2011

Max	Grüner	Bübleben
Anne	Hermsdorf	Niedernissa
Gregor	Hörr	Bübleben
Martin	Kaiser	Erfurt-Südost
Phillip	Kaufmann	Niedernissa
Josephine	Müller	Bübleben
Miriam	Päckert	Niedernissa
Luise	Sanno	Erfurt-Südost
Alina	Stuhlinger	Windischholzhausen
Wilhelm	Weisflog	Bübleben
Hannes	Westhaus	Urbich



Sommerfest in Windischholzhausen

mehr bewegen - mobil ohne Auto - 19. Juni 14.00 Uhr

- 14.00 Uhr Familiengottesdienst
- 15.00 Uhr Kaffee & Kuchen im Pfarrgarten
Musical: „Til Eulenspiegel“
Große Bastelstraße, Torwand...

Am 19. Juni wollen wir unser fröhliches Sommerfest feiern.

Unter dem Motto „mehr bewegen - mobil ohne Auto“ beginnen wir 14.00 Uhr mit einem bunten Familiengottesdienst in unserer Kirche.

Anschließend geht es bei Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten weiter.

Die Kinder der AG Musiktheater werden unter der Anleitung von Frau Peukert das Musical „Til Eulenspiegel“ aufführen. Die Arbeitsgemeinschaft Musiktheater wird von uns, als evangelischer Gemeinde, an der Astrid Lindgren Grundschule durchgeführt. Für die Kinder gibt es



eine große **Bastelstraße**.

Auch unsere **Torwand** wartet wieder auf den Meisterschützen.

Für Große und Kleine wird es einige Überraschungen geben.

Für das leibliche Wohl ist bis zum Abend hin gesorgt.

Uwe Edom

Bitte um Ihre Kuchenspende für unser Sommerfest!

Nicht nur Sie selbst, auch Ihr Kuchen ist herzlich willkommen. Abgabe Samstag und Sonntag vor dem Gottesdienst im Pfarrhaus, Haarbergstraße 118, Windischholzhausen. Danke!



Johannisfeuer in Büßleben

Bileam - manchmal sind wir dümmer als ein Esel
Samstag, 25. Juni 17.00 Uhr

- 17.00 Uhr Familiengottesdienst mit zwei Taufen und Aufführung „Bileam“
- 18.00 Uhr Johannisfeuer im Pfarrgarten mit Livemusik: **Acoustic SoulFolk JANNA**
Große Bastelstraße, Torwand...

Mit einem fröhlichen Familiengottesdienst, in dem wir zwei Kinder taufen werden, wollen wir am 25. Juni um 17.00 Uhr unser Johannisfeuer beginnen.

Christenlehrekinder und die Kinder unseres Kindergartens werden uns die Geschichte von Bileam und seinem klugen Esel vorspielen und singen.

Anschließend feiern wir im Pfarrgarten weiter.

Für die Kinder gibt es eine **Bastelstraße** mit vielen Möglichkeiten und tollen Preisen. Unsere **Torwand** erwartet die Meisterschützen.

Am Johannisfeuer können wir **Live-Musik von „Acoustic SoulFolk JANNA“** genießen. JANNA ist ein vielseitiges Duo, das ein abwechslungsreiches Programm präsentiert. Instrumentale Vielfalt, melodiose Fingerfertigkeit und filigrane Zaubereien sind das Metier der beiden Musiker, die je nach Arrangement unterschiedliche Instrumente einsetzen. JANNA hat mit Acoustic Music ihren eigenen unverwechselbaren

Sound gefunden. Eigene Songs und solche, die sie gern geschrieben hätte, werden erfrischend neu prä-



sentierte. Eine Melange aus Irish, American, FolkBlues, Gospel, Acoustic Pop und Jazz. Gekonnt handgemachte Musik in höchster Qualität.

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Uwe Edom



12. Musiknacht im Pfarrgarten

Windischholzhausen, Samstag, 27. August 2011

Zum zwölften Mal laden wir am 27. August ab 20.00 Uhr gemeinsam mit dem Dorfclub Windischholzhausen zur Open Air Musik-Nacht in den Pfarrgarten ein.

Erleben Sie das Repertoire, mit dem die letzten drei Jahrzehnte wieder lebendig werden, wie nie zuvor. Zwölfsaiter, Keyboard, E-Gitarre, Bass, Drums und ein unverwechselbarer Gesang. CCRider ist eine der festen Größen der Thüringer Musikszene. Mit wachsender Begeisterung präsentiert die Band mit eigener Handschrift das Einfache, das so schwer zu machen ist. Auch wenn im Pfarrgarten das Tanzparkett aus Zeltbohlen und Rasen besteht, zum Tanzen lockt die Musik

von CCRider in jedem Fall.

Ein großes Festzelt und viele kleinere Zelte schützen vor jedem Wetter. Wir tanzen bis der Sommer glüht.

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt, denn gegen Hunger und Durst hat der Dorfclub noch immer ein Mittel gefunden!

Übrigens, auch in diesem Jahr gilt wieder:

Jede und jeder ist herzlich eingeladen. Der Pfarrgarten steht allen offen, auch wenn Sie kein Mitglied der Kirchengemeinde sind.

Karten

sind an der Abendkasse erhältlich.

Uwe Edom



Coburg erleben

Gemeindefahrt - Samstag, 17. September 2011

Die Gemeindefahrt wird uns in diesem Jahr nach Coburg bringen. Am Samstag, 17. September empfängt uns die Stadt im Herzen Deutschlands zwischen dem Thüringer Wald und dem Oberen Maintal. Die früheren Herrscher der Residenzstadt des einstigen Herzogtums Sachsen-Coburg und Gotha eroberten durch ihre günstige Heiratspolitik die Herrscherhäuser ganz Europas und schrieben dynastische Weltgeschichte. Die berühmteste Heirat wurde zwischen Queen Victoria von Großbritannien und Prinz Albert von Sachsen-Coburg geschlossen. Die

vier Coburger Herzogsschlösser – Veste Coburg, Schloss Ehrenburg, Schloss Callenberg und Schloss Rosenau – sind Zeugen dieser Epoche. Sie spiegeln die Geschichte Coburgs eindrucksvoll wieder.

Martin Luther fand fast ein halbes Jahr auf der „Fränkischen Krone“, der Veste Coburg, Zuflucht. Der Walzerkönig Johann Strauss wurde aus Liebe Coburger Bürger, und im Hoftheater gingen zahlreiche Persönlichkeiten ein und aus.

Bei einer Stadtführung werden wir

uns auf Luthers Spuren begeben. Von April bis Oktober 1530, während des Augsburger Reichstages, hielt sich der unter Papstbann und Reichsacht stehende Luther im Schutz der Veste auf und rückte damit Coburg unbeabsichtigt in das Zentrum der reformatorischen Be-



Veste Coburg

wegung. Wir werden die Moritzkirche besichtigen und uns durch die Veste Coburg führen lassen. Zwischendurch stärken wir uns beim Mittagessen im Gasthaus Goldenes Kreuz. Am späteren Nachmittag bleibt noch Zeit für eigene Erkundungen.

Anmeldung (siehe Rückseite) bitte schriftlich im Pfarramt oder im Ev. Kindergarten Büßleben abgeben.

Uwe Edom

Wir nehmen die Kinder wichtig

Die Kinder stehen im Mittelpunkt der Arbeit

In der Osterzeit haben unsere Kinder viel von Jesus erfahren. Wir haben Geschichten aus dem Leben Jesu erzählt, seine Wunder und seine Art mit Menschen zu leben und umzugehen thematisiert.



Unser erstes Palmfest war ein spannendes Erlebnis

Wenn wir unser Kinder nun fragen, was war denn besonders an Jesus!? – da gibt es viele Antworten: Jesus wurde in einem Stall geboren, Jesus hat den Menschen geholfen, Jesus

hat geteilt und er konnte Wunder vollbringen, Jesus ist am Kreuz gestorben doch er hat wieder gelebt... und noch etwas wissen unsere Kinder jetzt – Jesus ließ die Kinder zu sich kommen – er nahm sie wichtig und herzte sie. Im Markusevangelium heißt es dazu: „Wahrlich, ich sage Euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.“ (Markus 10,13-16)

Für uns, die Erzieherinnen des Kindergartens bedeuten diese Worte sehr viel. Auch wir nehmen die Kinder wichtig – sie sind der Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir lernen von ihnen und mit ihnen. Wir staunen über ihre Fortschritte, wir lachen mit unseren Kindern und versuchen so intensiv wie möglich auf ihre Interessen und Bedürfnisse einzugehen. Manchmal beneiden wir sie sogar – z.B. um ihre Ausdauer, ihre unermüdliche Bewegungsfreudigkeit, ihre tollen Ideen, ihren Mut

mit dem sie Misserfolgen begegnen und vieles mehr.

Und auch wir Herzen unsere Kinder im Kindergarten, denn sie brauchen Nähe und Geborgenheit. Ein Pusten auf die Schramme am Knie, eine liebevolle Umarmung, tröstende Worte oder eine kleine Streicheleinheit bewirken manchmal auch Wunder. Gerade Kinder, die neu in unseren Kindergarten kommen suchen Halt und Nähe bei uns Erzieherinnen. Was in unserem Konzept „Bindungsorientierte Eingewöhnung“ heißt, bedeutet auch, dass wir die Kinder in dieser schwierigen Anfangsphase besonders achtsam begleiten. Die Trennung von den Eltern, das Zurechtfinden im Kindergarten und in der Kindergruppe stellt eine große Herausforderung für die kleinen Kinder dar, und wird von uns natürlich nicht mit einem „ach, da müssen sie durch“ abgetan. Unsere professionelle und kindgerechte Eingewöhnungsphase erleichtert den Kindern den Zugang zu uns und ermöglicht es ihnen und den Eltern sich schneller bei uns wohl zu fühlen.

Ausblick

Unsere Kinder erwartet bald ihr

internationaler Ehrentag – der Kindertag. Der 1. Juni ist in vielen Kulturen ein Feiertag für Kinder, der die Bedürfnisse, Rechte und Belange von Kindern in das öffentliche Bewusstsein rücken soll. Wir werden in diesem Jahr einen Ausflug in den



Liebevolle Eingewöhnungsbegleitung in unserem Kindergarten

Peterbachgrund mit allen Kindern unternehmen, die Natur genießen, uns viel bewegen, spielen und Picknicken.

Maria Hellmann

Konfirmandenfahrt ins Kloster Volkenroda

Ein Bericht von Luise Sanno und Alina Stuhlinger

Am Montag Nachmittag, dem 28. März 2011 machten sich acht Konfirmanden gemeinsam mit Herrn Deuerling und Herrn Edom auf den Weg in das Kloster nach Volkenroda, um während der folgenden drei Tage den Vorstellungsgottesdienst vorzubereiten. Für den Gottesdienst benötigen wir Masken. Damit war unsere Hauptaufgabe gestellt. Diese Arbeit dauerte zwar ziemlich lange und man



Vertrauen auf dem Drahtseil

wurde und wurde nicht fertig, doch die Musik von Herrn Edom, die Herr Deuerling etwas nervend fand, versüßte die ganze Aktion.

In den Arbeitsstunden haben wir nicht nur Masken gebastelt, sondern auch Gebete und Texte geschrieben, die in den folgenden Konfirmandenstunden noch weiter fertiggestellt werden mussten. Zu Beginn der Arbeitsstunden haben wir sehr schöne Lieder gesungen. Ähnlich schöne Lieder sangen wir auch bei den Andachten am Mittag,

Abend und um 22 Uhr in einem kleinen Nachtgottesdienst (ora et labora). In den Nachtgottesdiensten haben zwei Mitarbeiterinnen uns die Geschichte von Christophorus, der den König der Welt sucht und ihn dann in Jesus findet, erzählt. Diese Gottesdienste hatten etwas besinnliches und sollten uns auf die Nacht einstimmen.

An einem Nachmittag machten wir Vertrauensspiele. Es gab verschiedene Aufgaben zu lösen. Wir mussten als Gruppe über zwei Seile balancieren ohne dass einer herunterfällt. Dann zu zweit, wobei einer von beiden mit verbundenen Augen einen Baum wiederfinden musste. Hierbei war nicht nur Geschicklichkeit wichtig, sondern das gegenseitige Helfen und Vertrauen. Zum Schluss musste jeder allein an einem Seil, welches kreuz und quer durch den Wald verlief, blind entlang laufen und sich nur auf seinen Tastsinn verlassen.

Insgesamt waren es sehr schöne und lustige gemeinsame Tage. Wer sich jetzt fragt, wozu wir die Masken brauchten, konnte wohl leider nicht am 29. Mai in den Vorstellungsgottesdienst in die Kirche nach Windischholzhausen kommen, uns aber vielleicht am 12. Juni zu unserer Konfirmation in der Kirche in Bübleben kennen lernen.

Auf die Plätze, fertig, los – Gott gewinnt anders

Kinderkirchspieltage erfolgreich zu Ende gegangen

„Das war toll, Frau Peukert, wann singen wir denn das nächste Mal?“ Mit einem schöneren Kompliment hätten die Kinderkirchspieltage in der Osterwoche nicht zu Ende gehen können. Seit fünf Jahren sind die Kinder aus unserem Kirchspiel eingeladen, eine Woche lang gemeinsam ein Kindermusical einzustudieren und im Gottesdienst vor Gott und großem Publikum aufzuführen. Dies hat sich bis in die Stadt hinein herumgesprochen: In diesem Jahr sind über vierzig Kinder dieser Einladung gefolgt, und haben unter fachkundiger

Anleitung fleißig Texte gelernt, Szenen geprobt und Lieder eingeübt. Natürlich sind Spiel und Spaß auch nicht zu kurz gekommen: Eine spannende Rallye, gemeinsames Basteln und viele Gelegenheiten zum Toben und Spielen haben die

Zeit zwischen den Proben schnell vergehen lassen.

Am Sonntag, dem 1. Mai, konnte man sich dann von der Spielfreude und der Begeisterung der Kinder in der halbstündigen Aufführung des Singspiels „Eins, zwei, drei – Gott gewinnt anders“ und der Gestaltung des Gottesdienstes überzeugen. Ein großer Dank gilt allen Kindern, die



Musicalaufführung am 1. Mai 2011

sich auf dieses Abenteuer eingelassen haben. Das bewährte Team mit Chefin Frau Peukert, Spielleiterin Frau Grevelhörster, der Zauberfee in der Küche Frau Müller und dem Direktor für Technik Herrn Gerhardt, sowie der Praktikantin Frau Jacob



Probe bei den Kinderkirchspieltagen

war mit Eifer bei der Sache und sorgte auch im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf. So wurden die Aufführung und die Kinderkirchspieltage ein voller Erfolg, lang anhaltender Beifall und strahlende Kinderaugen erzählten davon.

Kein schöneres Geschenk hätte man Frau Dorothea Peukert, der Gemeindepädagogin des Kirchspiels machen können, die mit diesem Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet wurde. Seit fünf Jahren in der Gemeinde tätig, hat sie mit viel Elan und ihrer einnehmenden und freundlichen Persönlichkeit großen Schwung in die Arbeit mit Kindern gebracht. Sie entwickelte die Idee einer religiösen Kinderwoche als Kinderkirchspieltage und verstand es immer Kinder anzuspre-

chen und zu begeistern. Sie hat damit entscheidende Impulse für die regionale Arbeit der beiden Kirchspiele gegeben und das gemeindliche Profil für Kinderseelsorge geprägt.

Beim anschließenden Festakt zur Verabschiedung sangen die Kinder ein Ständchen und überreichten eine große, selbstgebastelte Blüte an einem großen Faden hängend, denn eine hatte „die Fäden immer in der Hand“.

Herzlichen Dank, liebe Frau Peukert, und alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft, für die Kirchspiele Windischholzhausen-Büßleben und Erfurt-Südost sind Sie ein großer Segen gewesen.

Ekkehard Fellner

Von Herzen sage ich Dank!

Dorothea Peukert wurde in den Ruhestand verabschiedet

Am 1. Mai wurde ich von vielen Amir lieb gewordenen Menschen verabschiedet. Die „Predigt“ der Kinder war auch ein Dank an Sie, liebe Eltern, die keine Mühe scheuten, die Kinder in den vier Tagen nach Ostern in das Gemeindehaus in die Singerstraße zu bringen und nachmittags wieder abzuholen. Sie haben sicher alle gemerkt, welch schöne und gute Gemeinschaft wir hatten. Ich erinnere mich sehr gern an die letzten vier

bzw. drei Jahre zurück. Auf „die Schnelle“ lernte ich viele Kinder mit ihren Eltern kennen. Neben den wöchentlichen Treffen gab es Höhepunkte (vier Reinsfeld-Wochen-

den, fünf mal Kinder-Kirchspiel-Tage mit Musical-Aufführung, das Mitgestalten bei Familiengottesdiensten, Krippenspiele,

Teenie-Kino-Treff usw.), an die sich die Kinder (und Sie als Gemeinden vielleicht auch), bestimmt später einmal gern erinnern. Und nun sage ich Ihnen ein herzliches Dankeschön für alle Unterstützung. Bleiben Sie in den Gemeinden weiterhin behütet. Und so zum Schluss singe ich in Gedanken unser Abschiedslied:

„Tschüß mach’s gut, es war schön dich zu sehn. Leider ist Schluss und wir müssen gehen. Pass gut auf dich auf! Auf wiedersehen.“

Dorothea Peukert



Frau Peukert in Aktion

Im Mai fanden die Bewerbungsgespräche und Probestunden von drei Bewerberinnen und Bewerbern statt. Am 30. Mai (nach Redaktionsschluss) wird der Kreiskirchenrat den Beschluss zur Anstellung fällen.

Hilfe, die ankommt

Ruanda - ein Reisebericht von Jens Moor (Teil 2)

Am Tag darauf trafen wir Andrew AM., dessen Patenschaft ich übernommen habe, da seine Pateneltern „ausgefallen“ sind. Wir beide, Andrew und ich waren über dieses Treffen sehr erfreut. Er hat jetzt die Schule beendet und wartete auf die Abschlußergebnisse.

Ein weiteres wichtiges Anliegen der Reise war der Besuch von Patenkindern im Rahmen der Bildungspatenschaften, die der 1Welt-Kreis in Zusammenarbeit mit ASSIST vermittelt. Hier kam es zu Begegnungen, die sehr bewegend waren und tiefe Eindrücke bei mir hinterlassen haben. Wir wollten natürlich auch die Lebensverhältnisse der Kinder kennenlernen und so besuchten wir die Kinder zuhause. Was wir sahen, war sehr bedrückend. So lebt eine fünfköpfige Familie in zwei Zimmern (eins 1,5 x 2,5m sowie eins zum Schlafen, das mit Matratzen ausgelegt war), für 10.000 Ruandische France (ca. 20 Dollar) Miete im Monat. Eine weitere Familie wohnte in ähnlich beengten Verhältnissen und musste etwa alle drei Monate umziehen, da sie die Miete von ca. 34.000 RF nicht aufbringen kann. Die alleinverdienende Mutter verdiente im besten Falle 20.000 RF im Monat. Diese Begegnungen waren sehr aufwühlend, die eigenen „Probleme“, mit denen sich jeder von

uns herumschlägt, bekommen plötzlich ein ganz anderes Gewicht, sie werden ganz klein.

Die Tage in Ruanda waren vollgepackt mit berührenden Begegnungen und wichtigen Gesprächen, trotzdem hatte ich sogar die Gelegenheit zu einem Besuch bei den letzten Berggorillas.

Am 5. Februar flog ich zurück nach Deutschland und wurde von Emma-



Andrew und Jens Moor

nuel und Evariste mit der Bitte verabschiedet, doch wiederzukommen. Dies habe ich gern versprochen.

Es war meine erste Reise nach Ruanda, dem Land der tausend Hügel. Am beeindruckendsten sind die Begegnungen mit den

freundlichen und aufgeschlossenen Menschen und man spürt den unbedingten Willen, die Folgen des grausamen Völkermordes von 1994 (knapp 1 Mill. Menschen wurden getötet, fast jede Familie ist betroffen) zu überwinden. Und es zeigt sich immer wieder, am wichtigsten ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Für die Kinder ist es überlebenswichtig, die Schule zu besuchen und abzuschließen, da sie nur dann eine gute Chance haben, ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten. In diesem Zusammenhang ist der Fertigstellung des Kinder- und Jugendzentrums in Nyagatare eine herausragende Bedeutung zuzuordnen, da hier strukturelle Voraussetzungen für die Förderung gerade der ärmsten Kinder, d.h. der Waisenkinder geschaffen werden. Aus diesem Grund ist die Unterstützung von ASSIST durch uns bei der Bereitstellung des erforderlichen Eigenanteils für das Bankdarlehen von 12.000 Euro extrem wichtig. Ebenso die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Ausstattung der Bibliothek (ca. 6.000 Euro). Aber auch durch die Vermittlung weiterer Patenschaften kann Segensreiches getan

werden. Jedes Kind, welches durch eine Patenschaft die Chance erhält, aus dem Teufelskreis Armut, Hunger, Obdachlosigkeit, Kriminalität, Prostitution (HIV/Aids)... auszubrechen, ist ein Erfolg. Die finanziellen Mittel, die dafür notwendig sind, sind sicher von vielen unserer Mitmenschen hier in Deutschland aufzubringen. Unsere Aufgabe als Mitglieder des 1Welt-Kreises ist es,

Spenden sind möglich (natürlich gegen Spendenquittung) über:

Ev.Lutherische Kirchengemeinde Ruhla

KontoNr.: 26 638

BLZ: 840 550 50

Bank: Wartburg-Sparkasse

Verwendungszweck (wichtig): 12H Ruanda

weitere Informationen: www.11111x40.de

möglichst viele Menschen für dieses Problem zu sensibilisieren und zur Mitarbeit zu bewegen. Das besondere hier ist, daß keinerlei Verwaltungskosten entstehen und die Spenden ohne Abzug bei den Kindern ankommen.

Das Lächeln in den Kinderaugen ist der berührende Lohn für dieses Engagement.

Ruanda braucht Hilfe

Offener Gemeindeabend am 29. Juni 2011 19.30 Uhr
Pfarrhaus Windischholzhausen

Jens Moor berichtet mit vielen Bildern von seinen eindrücklichen Erlebnissen in Ruanda und zeigt Wege auf, wie den Menschen geholfen werden kann.

Glocken Büßleben - auf der Zielgeraden

Weitere Fördermittel bewilligt

Die Freude ist groß. In den vergangenen zwei Wochen sind

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie 4.800 € für die Restaurierung des Glockenstuhls zugesagt. Die Vereinigte Kirchen- und Klosterkammer unterstützt uns mit 5.000 €. Anfang Juni können wir den Antrag zur Kirchenaufsichtlichen Genehmigung stellen. Er ist notwendig, um mit den Arbeiten beginnen zu können. Anschließend wird der Gemeindegemeinderat in Zusammenarbeit mit dem Glockensachverständigen alle Details klären.

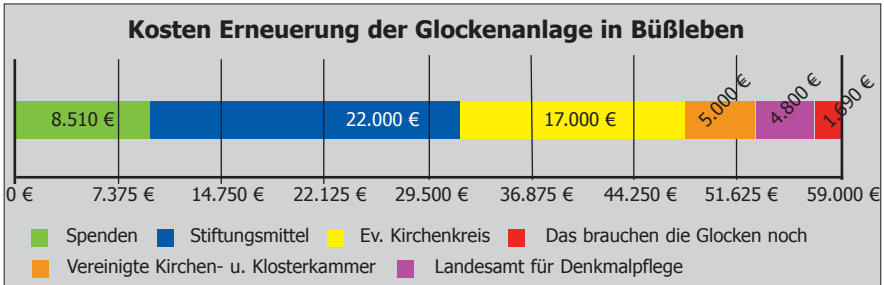
Herzlichen Dank für 8.510 € an Spenden für unsere Glocken!

Wenn Sie helfen wollen:

Spendenkonto:
HypoVereinsbank Erfurt
Konto-Nr. 327 400 916
BLZ 820 200 86
Kontoinhaber: Ev. KSP Wind.-Büßleben
Verwendungszweck: Glocken Büßleben

weitere Fördermittelzusagen eingetroffen. So hat das Thüringische

Uwe Edom



Historische Glocke in Niedernissa

Umfassende Sanierung geplant

Seit 1706 verrichtet die letzte verbliebene Glocke ihren Dienst im Kirchturm von Niedernissa. Johannes Christopherus Geyer hat sie gegossen. Nun muss sie einer umfangreichen Restaurierung unterzogen werden. Das Glockenjoch wird überarbeitet, ein neuer handgeschmiedeter Klöppel muss einge-

setzt werden und ein neuer Motor in Lineartechnik kommt zum Einsatz. Nachdem bereits die Uhrenanlage erneuert wurde, kann dann auch die Glocke damit geläutet werden. Die Sparkassenstiftung unterstützt unseren Kirchbauverein bei dieser wichtigen Aufgabe. Helfen auch Sie mit, dass das Vorhaben gelingt.

Ein kammermusikalischer Hochgenuss

Sonntag, 26. Juni 17.00 St. Petrikirche Bübleben

Das wird ein schöner Abschluss der Woche: Alle Freunde gepflegter Gitarrenmusik erleben mit dem Duo „Consensus“ eine Kostbarkeit voller künstlerischer Reife. Die Solisten des Nachmittags sind Karoline Kumst (Gitarre) und Christian Laier (Mandoline), sie musizieren seit 2005 in dieser außergewöhnlichen und seltenen Kammermusikbesetzung gemeinsam. Die Mandoline hat in Europa eine lange Konzerttradition. Bereits Vivaldi und Beethoven komponierten für dieses Instrument, lange bevor es in der Romantik so bekannt für sein „Tremolo“ wurde. Das Musizieren auf Zupfinstrumenten ermöglicht ein sehr individuelles und intimes Zusammenspiel.

Das Programm erstreckt sich von der Barockmusik, über die Klassik und Romantik bis hin zur Moderne. Karoline Kumst ist eine junge und sehr begabte Solistin welche bereits eine vielversprechende musikalische Entwicklung aufzuweisen hat. Sie ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Ihr Handwerk erlernte sie an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar bei Prof. Jürgen Rost.

Christian Laier wurde in Nordhausen geboren. Seine künstlerische Reifeprüfung legte er in Hamburg ab, das weitere Studium absolvierte

er in Kassel. Er war Teilnehmer in mehreren Kammermusikbesetzungen, welche ihn bis nach Kobe (Japan) führte. Zahlreiche Preise, u.a. der 1. Preis „Jugend musiziert“ 2001 in Berlin, 2002 1. Preis „Roland-Zimmer-Jugendwettbewerb“ kann er bereits vorweisen. Beide Musiker arbeiten an der Musikschule in Erfurt als Instrumentallehrer.



Karoline Kumst und Christian Laier

„Consensus“ kommt aus dem lateinischen und bedeutet Übereinstimmung/Übereinkunft. Das ist genau das, was die beiden Solisten bestens vorführen: Klangliches und musikalisches Einfühlungsvermögen wird durch viele Nuancen und Schattierungen für den Zuhörer zu einem Genuß.

Besonders empfehlenswert sollte diese Stunde für junge Schüler/innen sein!

Bernd Männel

Singend lasst uns vor ihn treten

Der Chor des Kirchspiels Windischholzhausen-Büßleben

Nach intensiver Probenarbeit inklusive eines Probenwochenendes begann Ende April der Auftrittsreigen des Kirchenchores Windischholzhausen-Büßleben. Am Palmsonntag stand die musikalische Mitgestaltung der Jubelkonfirmation in Urbich auf dem Programm.

Eine Tradition über schon viele Jahre ist die Gestaltung der Osternacht in Büßleben. Vom Dunkel zum Licht, von Stille zum großen Jubel – mit einem vielfältigen Programm von der Barockzeit über die Romantik bis zur Moderne schufen die Sängerinnen

und Sänger einen stimmungsvollen und inhaltlich überzeugenden Rahmen für den Gottesdienst.

Erstmals hat der Chor einen Abend der Bibelwoche der Gemeinde musikalisch mitgestaltet. Zusammen mit Sängerinnen und Sängern des Kirchenchores von Erfurt-Südost beteiligten sie sich am Bibelgespräch und setzten mit neun Chorstücken, deren Texte aus den Psalmen entnommen sind oder österlichen Charakter trugen, Akzente für den Abend.

Ekkehard Fellner

Gottesdienst im Grünen

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit dem Chor des Kirchspiels Erfurt-Südost. Wie schon im letzten Jahr gestalteten beide Chöre den „Gottesdienst im Grünen“ am Sonntag, 15. Mai im Peterbachgrund mit einem gemeinsamen Programm. Es ist spannend mitzuerleben, wie sich beide Chöre

nun zu einem großen Chor in den Proben klanglich neu zusammenfinden und mit wie viel Begeisterung die Chorsängerinnen und -sänger über die normale Probenarbeit hinaus sich engagieren. Ein wahrhaft vorzügliches Beispiel für eine regionale Zusammenarbeit in beiden Kirchspielen. *Ekkehard Fellner*

Musikalisches Wandelkonzert am 3. Juli 15.00 Uhr

Die beiden Chöre der Kirchspiele Windischholzhausen-Büßleben und Erfurt-Südost laden am Sonntag, 3. Juli zu einem sommerlichen, musikalischen Spaziergang ein. Mit einem Konzert um 15.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Windisch-

holzhausen geht es los. Danach machen wir uns auf den Weg nach Erfurt-Südost. Musikalische Zwischenstation wird das Katholische Krankenhaus sein. Die Wanderung endet mit dem Konzert um 17.00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche.

Orgelkonzert

Sonnabend, 23. Juli 2011, 17.00 Uhr in Bübleben

Das erste Orgelkonzert in der Saison wird von Herrn Prof. Ulrich Walther von der Kunstuniversität Graz gestaltet. Sie werden einen jungen, aber sehr gefragten internationalen Solisten mit einer tollen musikalischen Ausstrahlung kennenlernen. 1980 in Hagen geboren, studierte er von 2001 bis 2008 bei Prof. Ludger Lohmann an der Hochschule für Musik in Stuttgart und unterrichtet zur Zeit als Gastprof. an der Kunstuni Graz für Orgelspiel, Improvisation und Generalbaß. Er nahm an vielen nationalen und internationalen Wettbewerben mit Erfolg teil und erhielt für seine ausgezeichneten Interpretationen ein Sonderstipendium des Deutschen Musikrates. Konzertreisen führten ihn u.a. nach Los Angeles, Edin-

burgh, Birmingham und Rußland. Aber auch im Studio ist er regelmäßig zu Hause, seine letzte CD spielte er 2009 auf der Sauer Orgel vom Bremer Dom ein. Alle Gäste werden also einen exzellenten Organisten mit vielfältigen musikalischen Inhalten erleben!

Der Eintritt ist frei, um einen Unkostenbeitrag wird gebeten.



Ulrich Walther

Bernd Männel

Konzert: percussion-posaune-leipzig

Sonnabend, 20. August 2011, 17.00 in Bübleben

Dieses Konzert wird nicht nur für die Freunde der Kammermusik ein Leckerbissen, denn „percussion-posaune-leipzig“ wird ein internationales Programm der Extraklasse bieten. Das Repertoire reicht von Renaissance und Barock bis zur Gegenwart.

Als Solisten werden wir die Herren Stefan Wagner, Marton Palko, Joachim Gelsdorf an der Posaune hören und am Schlagzeug erleben die Gä-

ste Wolfram Dix. Ihre Auftritte gewinnen ihren Reiz aus dem großen Spektrum von 500 Jahren europäischer Musikgeschichte, erweitert um die Musik aus Nord- und Lateinamerika. Eins ist sicher: Es wird ein Abend voller interessanter Musik mit einer nicht ganz üblichen Besetzung!

Karten zum Preis von 8 Euro, erm. 6 Euro gibt es an der Abendkasse.

Bernd Männel

Geburtstage

 soweit im Pfarramt bekannt

► Bübleben

07.06. Helmut Schröder	75 Jahre
13.06. Karl-Heinz Merten	76 Jahre
13.06. Ingeburg Wasserek	80 Jahre
21.06. Erika Schall	75 Jahre
24.06. Anni Linzer	84 Jahre
12.07. Walter Schröder	77 Jahre
14.07. Ruth Herzog	76 Jahre
20.07. Gerhard Mönch	75 Jahre
21.07. Peter Kraus	76 Jahre
21.07. Erika Plischke	72 Jahre
31.07. Gerhard Schmidt	74 Jahre
07.08. Gottlinde Möller	73 Jahre
15.08. Walter Appel	82 Jahre
18.08. Lore Hanke	73 Jahre
31.08. Wilfried Köditz	83 Jahre

► Niedernissa

05.06. Harri Pietrock	74 Jahre
06.06. Helene Urbich	91 Jahre
07.06. Hannelore Schneider	76 Jahre
14.06. Wilhelm Wöllenstein	89 Jahre
21.06. Dr. Gisela Katzer	76 Jahre
22.06. Harald Langguth	78 Jahre
25.06. Hedwig Schällert	70 Jahre
08.07. Elsbeth Iwanzik	73 Jahre
22.07. Wolfgang Lerch	78 Jahre
24.07. Margot Lier	85 Jahre
29.07. Inge Voß	75 Jahre
22.08. Elisabeth Rhaesa	89 Jahre

► Windischholzhausen

02.06. Gerhard Möller	84 Jahre
07.06. Karin Buchholtz	71 Jahre
16.06. Werner Schröpfer	81 Jahre
18.06. Jutta Balzer	80 Jahre
23.06. Ingrid Janosch	73 Jahre
28.06. Ruth Schirmer	88 Jahre
29.06. Elfrun Poltermann	76 Jahre
04.07. Hans-Joachim Koch	71 Jahre
12.07. Doris Zeise	86 Jahre
17.07. Edelgard Poltermann	79 Jahre
24.07. Horst Poltermann	75 Jahre
25.07. Siegfried Albin	72 Jahre
04.08. Irmgard Hucke	87 Jahre
07.08. Herta Schmidt	83 Jahre
19.08. Christine Sühlfleisch	70 Jahre
21.08. Amalia Knaus	87 Jahre
31.08. Marga Hesselberger	71 Jahre

► Urbich

01.06. Elsbeth Niebur	81 Jahre
20.06. Jenny Linde	85 Jahre
21.06. Günther Schrader	74 Jahre
22.06. Ingeburg Schlenzig	82 Jahre
23.06. Anita Quehl	78 Jahre
15.07. Ruth Reger	80 Jahre
05.08. Hartmut Peter	70 Jahre
12.08. Edith Lotz	85 Jahre
18.08. Isolde Westhaus	76 Jahre



Beerdigungen

Wenn ich auch im Finstern sitze, so ist doch der Herr mein Licht.

Micha 7 Vers 8

Frau Marie Gyra, geb. Schuster
Herr Volker Blumentritt

95 Jahre Bübleben
57 Jahre Urbich

Taufen

Hab keine Angst und fürchte dich nicht, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir auf allen deinen Wegen.
Josua 1 Vers 9

14. Mai 2011 Amalia Margarete Rott Taufspruch: Josua 1,9
Eltern: Peggy Schneider und Michael Rott, Niedernissa
15. Mai 2011 Frido Simon Moor Taufspruch: Psalm 17,8
Eltern: Corinne und Jens Moor, Bübleben
15. Mai 2011 Pia Klingohr Taufspruch: Psalm 91,11-12
Eltern: Nicole Klingohr und Lars Gania, Windischholz.

Wichtige Anschriften

Gemeindebüro: dienstags von 8.00 bis 16.30 Uhr
mittwochs von 8.00 bis 17.00 Uhr
freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr
Haarbergstr. 118, 99102 Windischholzhausen,
Daniela Gerstenhauer, Tel. 413616, Fax 4173406

Pfarrer: Uwe Edom, Haarbergstraße 118,
99102 Windischholzhausen, Tel. 413616, Mobil 0170-5452487,
E-mail: UweEdom@t-online.de

GKR-Vorsitz.: Ronald Händel, Dr.-Müller-Desterro-Str. 18,
99102 Windischholzhausen, Tel. 4219182

Katechetin: Dorothea Peukert, Tel. 036202-90882,
E-mai: Dorothea.Peukert@GMX.de

Organist: Johannes Janeck, Tel. 03643-252445
E-mail: kontakt@johannes-janeck.de

Chorleiter: Ekkehard Fellner, Tel. 0178-5280050
E-mail: ekkehard_fellner@web.de

Kindergarten: Leiterin: Petra Möller, Platz der Jugend 5,
99189 Bübleben, Tel. 4233612, Fax 5514202
E-mail: kiga.buessleben@t-online.de

Küster: Peter Liebau, Am Alten Backhaus 5,
99198 Bübleben, Tel. 0162-7508880

Bankverbindung: Für Spenden und Gemeindebeitrag (Bitte unbedingt den Verwendungszweck angeben. Wenn Sie ein Spendenquittung wünschen, Anschrift nicht vergessen.)
Kontoinhaber: Ev. KSP Wind.-Bübleben
HypoVereinsbank Erfurt, Konto-Nr.: 327 400 916, BLZ 820 200 86

Impressum:
Herausgegeben
vom Gemeindekir-
chenrat des Ev.
Kirchspiels Win-
dischholzhausen
Bübleben
mit Niedernissa u.
Urbich,
Redaktion: Pfarrer
Uwe Edom
Druck:
Gemeindebrief-
druckerei
Groß Oesingen
Redaktionsschluss
Ausgabe Apr.-Mai
15. August 2011
Auflage: 1.500

Anmeldung zur Gemeindefahrt

Coburg - Samstag, 17. September 2011

Am Samstag, dem 17. September fahren wir um **8.00 Uhr** von Windischholzhausen (Bushaltestelle Schellrodaer Straße) über Niedernissa (Bushaltestelle Rudolstädter Straße) , Urbich (Bushaltestelle Büblebener Straße) und Bübleben (Platz der Jugend) nach Coburg. Nach einer Führung auf den Spuren Martin Luthers durch die Veste Coburg werden wir uns beim Mittagessen im Gasthaus Goldenes Kreuz für den Nachmittag stärken. Nach dem Essen genießen wir bei einem Stadtrundgang die herrliche Altstadt. Gegen 17.00 Uhr werden wir uns auf die Heimreise begeben.

Der **Reisepreis beträgt 50,00 €** (Kinder bis 15 Jahre ermäßigt 30,00€). Im Preis enthalten sind die Hin- und Rückfahrt, Eintritt und Führung auf der Veste Coburg, das Mittagessen und der Stadtrundgang mit Führung und Besichtigung der Moritzkirche.

Verbindlich anmelden kann man sich mit dem Anmeldeabschnitt unten. Ein Rücktritt von dieser Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Bei einem Rücktritt zwischen dem 20. Tag vor Reisebeginn und dem Reisetag beträgt der Ersatzanspruch 30,00 €.



Anmeldung zur Gemeindefahrt am 17. September 2011

1. Person: Name, Vorname: _____

2. Person: Name, Vorname: _____

Straße

Wohnort

Telefon

Unterschrift